



# Trauerzentrum St. Michael

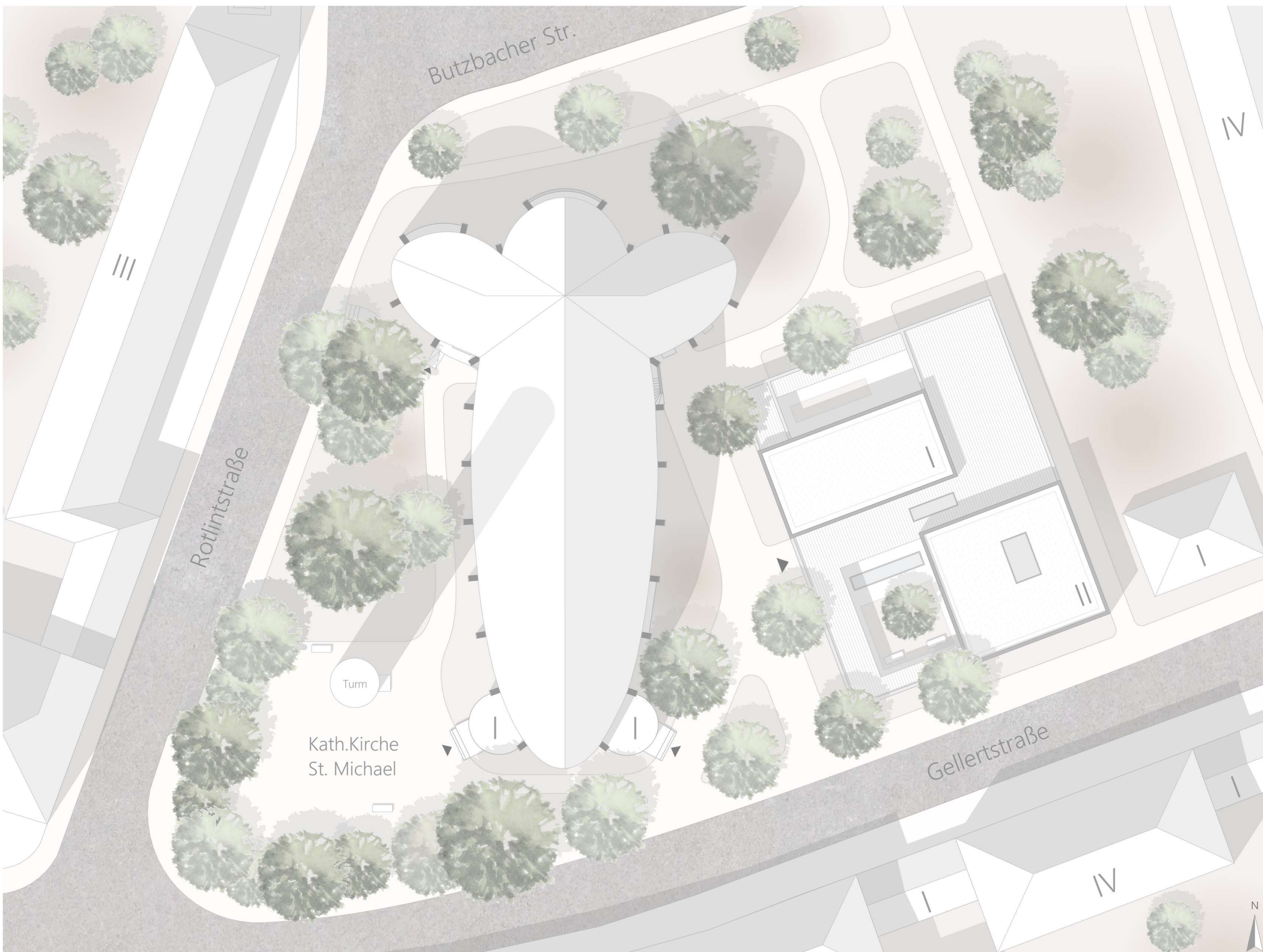
N  
Schwarzplan  
M 1:2000

In Verbindung, mit der von Rudolf Schwarz entworfenen Kirche St. Michael im Frankfurter Nordend entsteht ein Trauerzentrum. Das Zentrum für Trauerseelsorge bietet Räumlichkeiten, um Trauernde informieren, begleiten und unterstützen zu können. Als zentrale Anlaufstelle werden neben persönlicher Hilfe auch Vorträge, Seminare und Fortbildungen zum Umgang mit Sterben, Tod und Trauer angeboten. Das Trauerzentrum präsentiert sich als ein der Kirche und den Bestandsbauten untergeordneter Baukörper. Durch verschiedene Gebäudehöhen setzt sich der große Saal und der zweigeschossige Verwaltungsbereich deutlich ab. Es entsteht ein Gebäudeensemble, dass durch die Verbindung der eingeschossigen Dachlandschaft von außen als ein klar zusammengedachter Baukörper ablesbar wird. Dabei sitzt das Zentrum in einem respektvollen Abstand zur

Kirche und macht den Außenraum um die Kirche herum wieder erlebbar. Der zurückgesetzte Haupteingang befindet sich an der straßenabgewandten Seite. In Verbindung des Eingangs mit dem Verwaltungsbereich liegt der Begegnungshof des Trauerzentrums. Ein introvertierter Ort, der durch die eingeschossigen Mauern die Umgebung abschirmt, die Einsehbarkeit von außen verhindert und damit Privatheit für die Trauernden schafft. Der Begegnungshof ist Trauernden auch außerhalb der Öffnungszeiten des Zentrums zugänglich und stellt einen wichtigen Zufluchtsort in der Stadt dar. Durch großzügige Überdachungen ist er auch wetterunabhängig nutzbar. Ein zweiter kleinerer Hof in Anbindung an den großen Saal, liegt ebenso geschützt integriert im Gebäudeensemble. Dort, in direkter Verbindung zu dem östlichen Seiteneingang

der Kirche, sitzt auch die Sakristei. Das Herz des Trauerzentrums bildet die räumliche Verbindung des großen Saals mit dem privaten Raum der Stille über das Foyer hin zum Begegnungshof. Neben den Besprechungsräumen und dem Sekretariat befindet sich auch der Raum für den Bestatter barrierefrei zugänglich im Erdgeschoss des Verwaltungsbereichs, während die Mitarbeiterbüros und die Bibliothek im Obergeschoss zu finden sind.

Unter Einbeziehung der Kirche St. Michael entsteht mit dem Trauerzentrum ein geschützter Ort in der Stadt, der ein würdevolles Abschiednehmen allein und in der Gruppe ermöglicht und sich in angemessener und respektvoller Weise mit der Endlichkeit des menschlichen Lebens auseinandersetzt.



trauerzentrum st.michael

Lageplan inkl. Darstellung der Freiflächen  
M 1:200

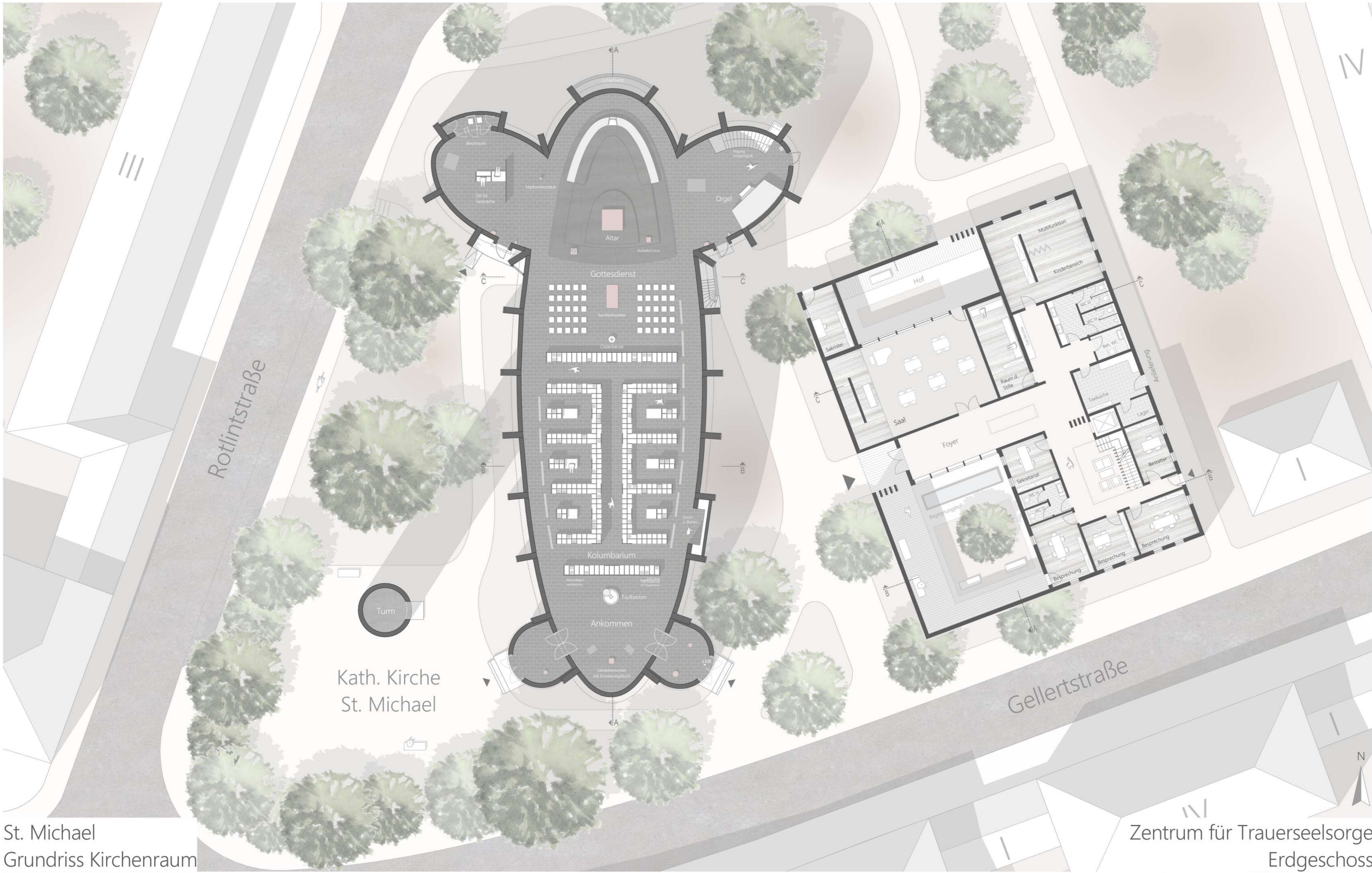






M 1:200

Ansicht Süden



St. Michael  
Grundriss Kirchenraum

Zentrum für Trauerseelsorge  
Erdgeschoss



M 1:200

St. Michael  
Querschnitt B1-B1





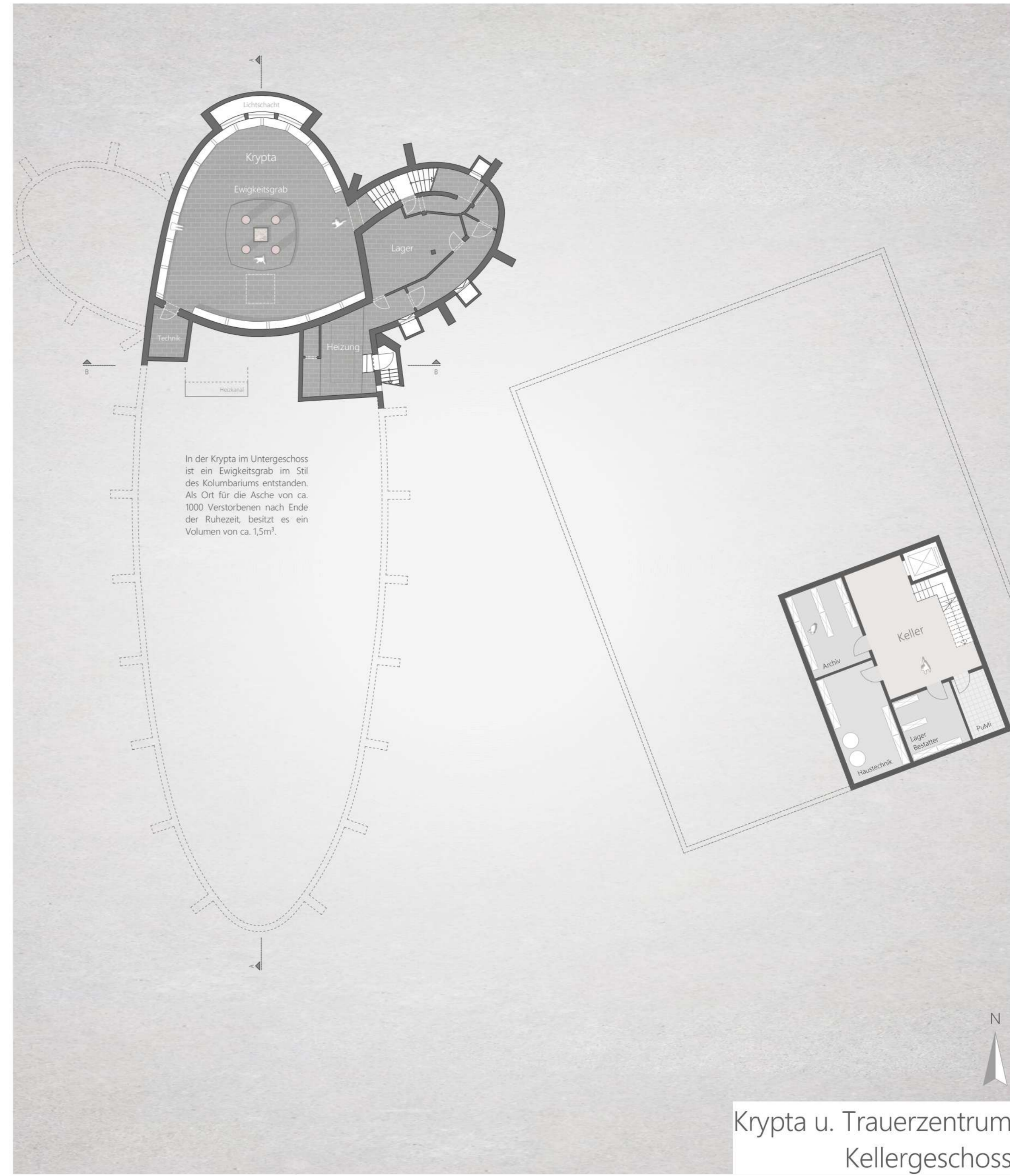


M 1:200

Ansicht Osten



Trauerzentrum  
Obergeschoss



Krypta u. Trauerzentrum  
Kellergeschoss



M 1:200

Trauerzentrum  
Schnitt A-A



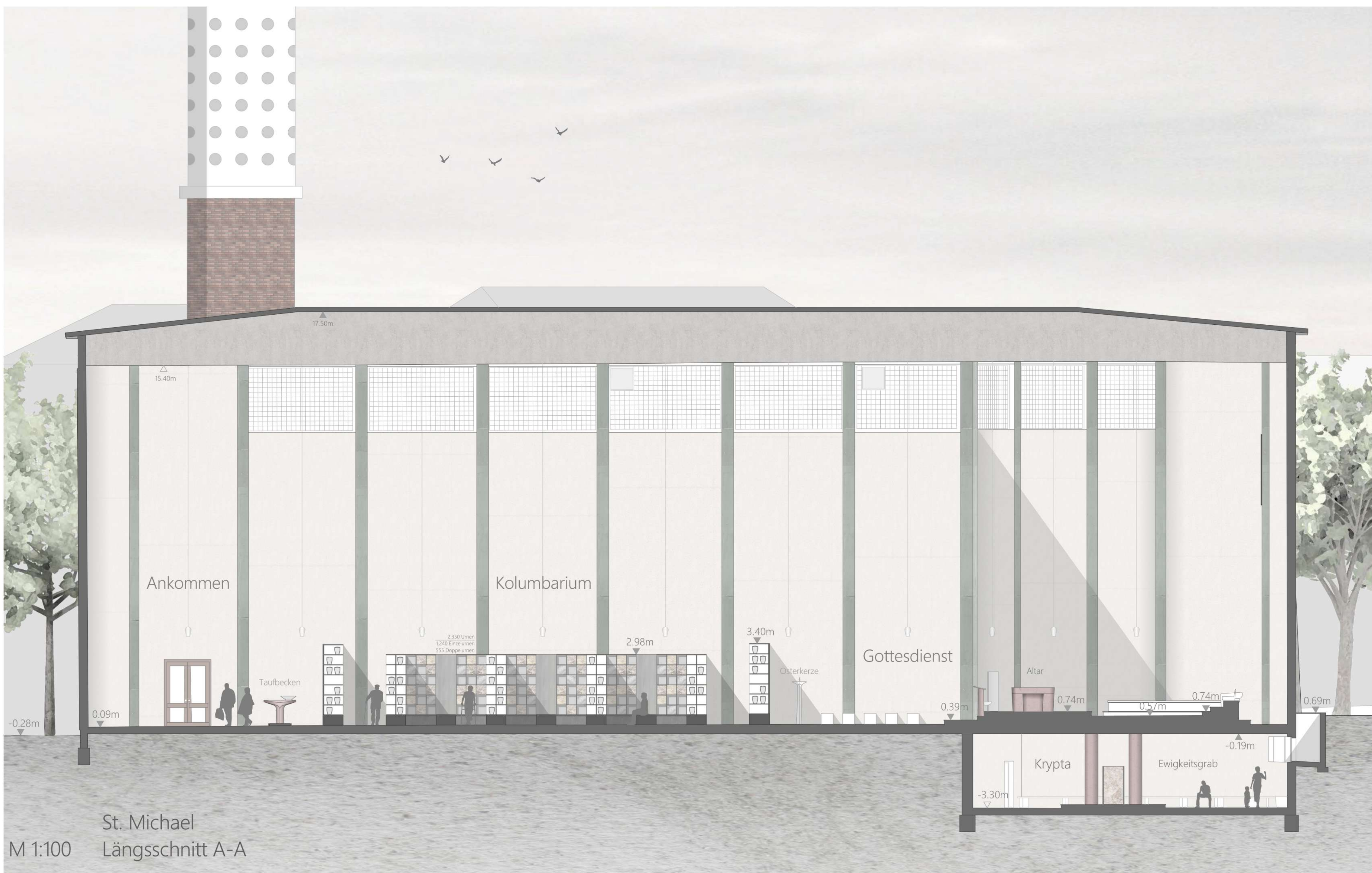




Ansicht Norden



Ansicht Westen



St. Michael  
M 1:100 Längsschnitt A-A



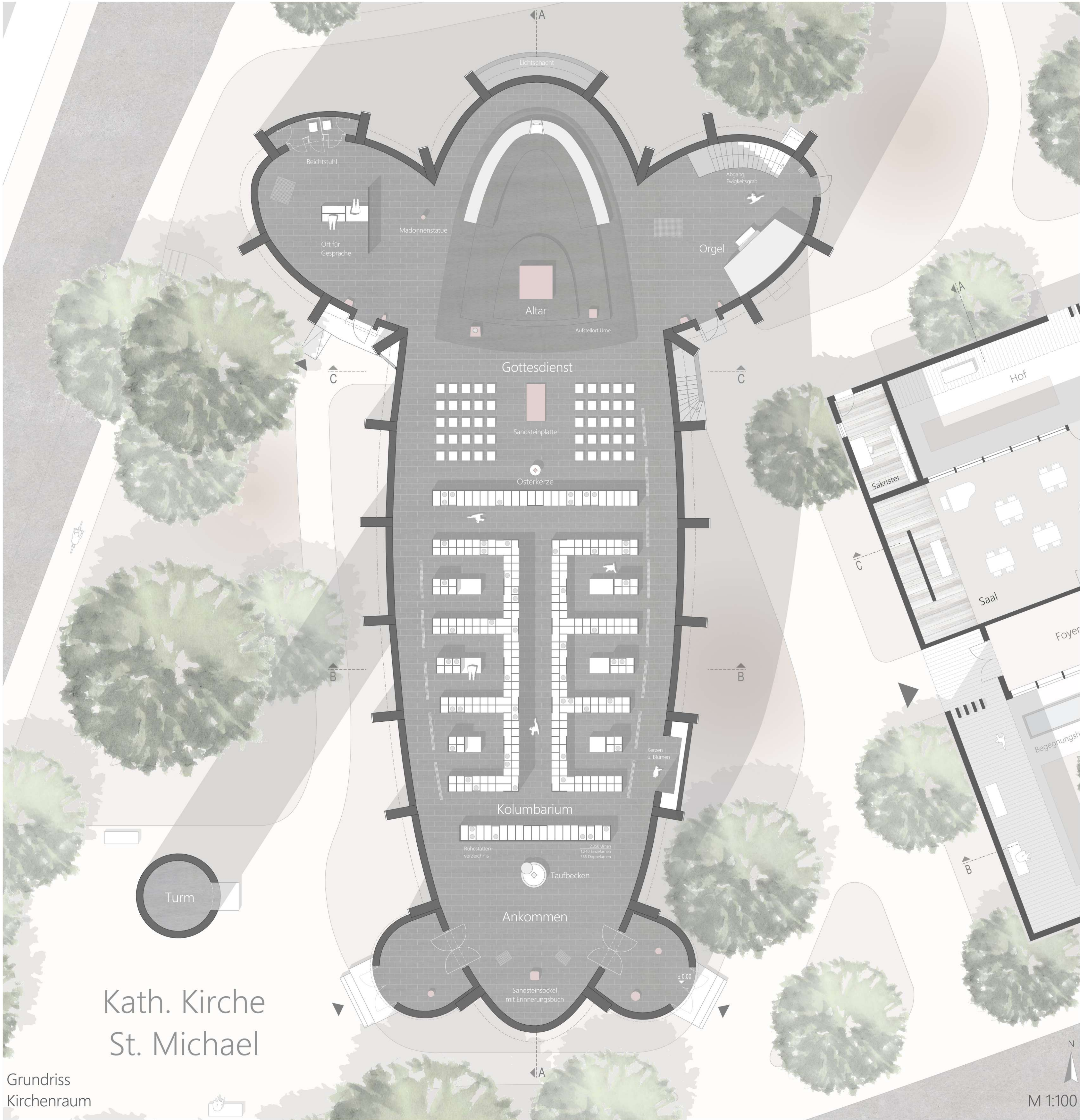
Trauerzentrum  
M 1:200 Querschnitt C-C





St. Michael  
Querschnitt B-B

M 1:100



Kath. Kirche  
St. Michael

Grundriss  
Kirchenraum

M 1:100





Das Kolumbarium im Kirchenraum von St. Michael besitzt zwei klare Trennungen durch hohe Wände aus Doppelgrabkammern, die das Kolumbarium einfassen und die Kirche gleichzeitig in drei Bereiche unterteilen. Die Urnengräber bestehen aus Einzel- und Doppelgrabkammern. Im Bereich der Eingänge befindet sich neben dem Taufbecken auch das Erinnerungsbuch. Der Krümmung der Kirchenwände folgend gelangt man vorbei an den einzelnen Bereichen der Urnenkammern mit Sitzmöglichkeiten in den Bereich für Gottesdienste. Dieser bietet genügend Raum für Feiern und Gedenkgottesdienste und macht durch die räumliche Trennung zu den Urnenkammern, diese für Gottesdienstbesucher kaum wahrnehmbar. Die Qualität des Kirchenraums bleibt durch das Kolumbarium erhalten und wird durch die Zonierung zusätzlich gestärkt. Die Belegung der Urnenfächer wird erst durch die Verschlussplatte aus Natustein sichtbar, da die Fächer nicht alle von Anfang an belegt sein werden.



Innenraum  
St. Michael

# Kolumbarium

Die aber am Ziel sind,  
haben den Frieden.

 <b>Matthias Beltz</b> * 31. 01. 1945 † 27. 03. 2002	 <b>Elisabeth Borchers</b> * 27. 02. 1926 † 25. 09. 2013
 <b>Charlotte Specht</b> * 15. 10. 1911 † 10. 02. 2002	 <b>Marianne Beuchert</b> * 29. 05. 1924 † 09. 02. 2007
 <b>Robert Gernhardt</b> * 13. 12. 1937 † 30. 06. 2005	 <b>Regina Rusch</b> * 12. 01. 1945 † 08. 09. 2017
 <b>Peter Kurzeck</b> * 10. 08. 1943 † 25. 11. 2018	

**Verschlussplatte**

Material	Naturstein, Travertin
Stärke	40 mm
Oberflächen	offenporig, geschliffen, getrommelt oder poliert
Farbtöne	hell - dunkelbeige, grau
Herkunft	Steinbruch Thüringen

**Urnenfach**

Material	Schwarzstahl
Stärke	10 mm
Oberfläche	Rohstahl gewachst/geölt, schwarz gehärtet
Fertigung	aus vollmassivem Stahl punktuell geschweißt
Kategorie	freistehend

**Lochbohrungen**  
Ø 10mm

jeweils oben und unten zur Dornbefestigung der Natursteinplatten mit einem Steckdorn, dieser trägt kein Plattengewicht u. verhindert das Kippen der Verschlussplatte

**Sockelzone**

Material	Schwarzstahl
Stärke	10 mm
Oberfläche	umlaufende Schwarzstahloptik
Maße	H/T 45/67 cm
Fertigung	punktuell geschweißt

<p><b>Einzelkammer</b></p>	<p>Platzbedarf je Urne 40 x 40 x 40 cm</p> <p>Fügung des Stahls im Kreuzstoß</p>	<p>Im Kolumbarium werden nicht alle Urnenplätze von Anfang an belegt sein. Die Belegung eines Urnenfachs wird erst durch die Verschlussplatte aus Natustein sichtbar.</p>	<p><b>Doppelgrabkammer</b></p> <p>Fügung des Stahls im T-Stoß</p>														
<p><b>Urne</b></p> <table border="1"> <tr> <td>Material</td> <td>Ton, feine Schamotte</td> </tr> <tr> <td>Farbe</td> <td>weiß bis creme</td> </tr> <tr> <td>Oberfläche</td> <td>naturbelassen</td> </tr> <tr> <td>Gewicht</td> <td>ca. 2900g</td> </tr> <tr> <td>Bestattungsform</td> <td>Feuerbestattung</td> </tr> </table>	Material	Ton, feine Schamotte	Farbe	weiß bis creme	Oberfläche	naturbelassen	Gewicht	ca. 2900g	Bestattungsform	Feuerbestattung	<p>Schweißnähte als Doppelkehlnähte ausgeführt</p>	<p><b>Einzelkammer</b></p>	<p><b>Urne</b></p> <table border="1"> <tr> <td>Durchmesser</td> <td>23 cm / 21,5 cm</td> </tr> <tr> <td>Höhe</td> <td>32 cm / 29 cm</td> </tr> </table> <p><b>Ausschnitt Kolumbarium</b></p>	Durchmesser	23 cm / 21,5 cm	Höhe	32 cm / 29 cm
Material	Ton, feine Schamotte																
Farbe	weiß bis creme																
Oberfläche	naturbelassen																
Gewicht	ca. 2900g																
Bestattungsform	Feuerbestattung																
Durchmesser	23 cm / 21,5 cm																
Höhe	32 cm / 29 cm																

M 1:5

